

Antrag zum 70. Landeskongress

Antrag 012

70. LANDESKONGRESS DER JUNGEN LIBERALEN BADEN-WÜRTTEMBERG,
Stuttgart, 17. bis 18. September 2016

Antragsteller: Kreisverband Stuttgart

Status: angenommen nicht angenommen verwiesen an _____

Der 70. Landeskongress möge beschließen:

1 Förderung umstrittener Autismustherapien abschaffen

2 Die Jungen Liberalen Baden-Württemberg fordern die Abschaffung der staatlichen Förderung der
3 *Applied Behavior Analysis* (ABA) und verwandter Therapieformen im Rahmen der
4 Eingliederungshilfe für Behinderte nach § 75 SGB XII, da sie den Grundsätzen der UN
5 Behindertenrechtskonvention widerspricht.

5 Begründung:

6 *Applied Behavior Analysis* (ABA) oder auch *Angewandte Verhaltensanalyse* ist eine Form der
7 Psychotherapie, die auf den behavioristischen Theorien von Ivaar Lovaas und B. F. Skinner
8 basiert. Sie wird vor allem bei Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung, aber auch anderen
9 Entwicklungsstörungen/Behinderungen wie dem Down-Syndrom, angewandt.

10 Die Grundlage von ABA ist, dass durch die Therapie erwünschtes Verhalten verstärkt und
11 unerwünschtes Verhalten "gelöscht" werden soll. Die Therapie soll dazu im Kindergartenalter
12 beginnen und nach Möglichkeit 40 Stunden die Woche erfolgen. Die Therapie wird auch zu
13 Hause durchgeführt. Dabei werden Eltern und andere Bezugspersonen als Co-Therapeuten
14 eingesetzt. Um das erwünschte Verhalten zu erreichen werden positive Verstärker, aber auch
15 sogenannte negative Strafen – das heißt der Entzug von Verstärkern – angewendet. Laut
16 eigener Auskunft von ABA Unterstützern können diese Verstärker von der Liebe und
17 Aufmerksamkeit der Eltern bis zu lebensnotwendigen Dingen wie Trinkwasser reichen. Diese
18 dürfen den Kindern im Rahmen der ABA Therapie vorenthalten werden.

19 Der verhaltensanalytische Ansatz ist bei Autismus-Spektrum-Störungen nicht zielführend, da
20 viele der beobachteten unerwünschten Verhaltensweisen auf eine Reizfilterstörung
21 zurückzuführen sind, die mit Autismus einhergehen kann. Die Verhaltensweisen, die ABA
22 abtrainieren will, sind oft die Reaktionen autistischer Menschen auf ihre abweichende
23 Wahrnehmung der Umwelt. Statt dieses Verhalten zu unterdrücken, sollten Hilfestellungen zum
24 Umgang mit Umweltreizen gegeben werden.

25 Darüber hinaus widersprechen die Grundsätze von ABA und verwandten Therapien in vielfacher
26 Weise der liberalen Denkweise. Sie stehen im Gegensatz zu der in Deutschland gültigen UN

27 Behindertenrechtskonvention. Im Einzelnen:

- 28 • Artikel 1: "Achtung der [Menschen] innewohnenden Würde"
- 29 • Artikel 3a: "Achtung seiner individuellen Autonomie, einschließlich der Freiheit, eigene
30 Entscheidungen zu treffen, sowie seiner Unabhängigkeit"

- 31 • Artikel 3d: "Achtung vor der Unterschiedlichkeit von Menschen mit Behinderungen und
32 die Akzeptanz dieser Menschen als Teil der menschlichen Vielfalt"
33 • Artikel 3h: "Achtung vor den sich entwickelnden Fähigkeiten von Kindern mit
34 Behinderungen und die Achtung ihres Rechts auf Wahrung ihrer Identität"
35 • Artikel 17: "Achtung seiner [...] seelischen Unversehrtheit"

36 Durch die hohe Intensität der Therapie über fast die gesamte Wachzeit, ist den Kindern keine
37 altersgerechte Freizeitnutzung (z.B. freies Spielen) möglich. Da die Therapie auch zu Hause
38 erfolgt und Eltern als Co-Therapeuten tätig sind, verlieren Kinder ihre geschützten
39 Rückzugsräume, sowie unabhängige Vertrauenspersonen. Die Eigenständigkeit der Kinder wird
40 nicht gefördert. Selbst erarbeitete Bewältigungsstrategien wie Stimming (z.B. Schaukeln,
41 Flattern) werden unterdrückt. Stattdessen wird das Kind in eine Abhängigkeit von Therapeuten
42 und Eltern gebracht und lernt diesen widerspruchslos zu gehorchen. Im schlimmsten Fall wird
43 dadurch Missbrauch erleichtert.

44 Aus diesen Gründen wird ABA von vielen Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung abgelehnt
45 und sollte auch von staatlicher Seite nicht weiter gefördert werden.

Achtung: Die Darstellung des gezeigten Antrags erfolgt als reine Vorschau. Verbindlich ist der Antragstext im offiziellen Antragsbuch zum 70. Landeskongress vom 17. bis 18. September 2016 in STUTTGART.